

Feuer und Flamme sein

27.1.13
Reich-
Ludwig

Gruppen und Künstler für regionales Großprojekt gesucht

VON WIBKE WOYKE

burg. Feuer und Flamme in Rotenburg - so lautet der Name eines regionalen Großprojekts. Und genau das ist die Eröffnungsveranstaltung von La Strada unterwegs. Die Organisatoren sorgen. Nun werden interessierte Gruppen und Künstler gesucht, die das Projekt mit Leben füllen und auftritt auf dem Pferdemarkt mitgestalten.

er das Projekt informiert. Bernt Braumüller, Leiter der Kulturinitiative in Rotenburg (Kir), Susanne Reich (ebenfalls Kir), Hans-Joachim Reich (Dozent an der Hochschule für Kunst im Sozialen, Ottersberg) und seine Frau Christiane Reich-Ludwig sitzen gemeinsam im Büro um das Vorhaben zum Leben zu bringen. Hinter

Von Freitag bis Sonntag, bis 18. August, gastiert der Straßenzirkus La Strada unterwegs in der Wümmestadt Rotenburg, das bereits zum fünften Mal genau zu diesem kleinstädtischen Jubiläum gibt's die Idee: Der Eröffnungsabend muss etwas Besonderes her - und zwar mit regionalem Bezug. Genau das ist es, der die kleinen Ableger der Veranstaltung in Bremen anlockt. Das La-Strada-Spektakel am Samstag und Sonntag ist dem in der Hansestadt Rotenburg nämlich sehr nahe und wird in einem festen Rahmen. In den Rotenburgern ist der Markt hinaus stets wichtig, der lokale Aspekt nicht zu vernachlässigen. Daher gab's in den vergangenen Jahren die regionale Bühne für lokale Künstler, zudem die Penguin-Walkact Klima- (an dem Reich bereits



Der Drache steht für Feuer und Flamme und auch Masken sollen ins Spiel kommen, erklären Bernd Braumüller (Zweiter von rechts), Hans-Joachim Reich und die Penguin Susanne Jürgens und Christiane Reich-Ludwig

Foto: Woyke

maßgeblich beteiligt war).

Mit dem nun geplanten Großprojekt wird ein weiterer Schritt Richtung lokaler Bezug gemacht. Unterschiedlichste Alters- und Interessengruppen sind gefragt, die Idee mit Leben zu füllen. „Wichtig: bitte keine Schranken im Kopf“, so Braumüller, der damit meint: Egal, ob Theatergruppe, einzelner Trompeter, Akrobat, Sängerin, Stelzenläufer oder Chor - alle Interessierten sind willkommen, sich zu bewerben. Und niemand braucht dabei Sorgen zu haben, allein ein Mammutprogramm stemmen zu müssen. Vielmehr geht's um die Einbindung ins Gesamte - wobei es natürlich Soli oder Einzelauftritte von Gruppen geben kann. Wie der Abend ab-

läuft - das ist eben das große Fragezeichen. „Viel hängt davon ab, wer sich meldet“, erklärt Reich. Bei der Auswahl soll auf eine gute Mischung geachtet werden. Und dann geht's daran, eine Inszenierung auf die Beine zu stellen. Etwas Flexibilität und Mut zum geordneten Chaos - das gehört dazu, wie's bei Kunst oft üblich ist.

Wer mitmachen möchte, muss sich bis Mitte Februar melden unter info@kir-row.de. Auskünfte erteilt Reich unter ☎ 04288/927086.

Studenten der Hochschule werden das Vorhaben künstlerisch und organisatorisch unterstützen. Was die Finanzierung angeht, sind Sponsoren willkommen, denn rund 15.000 bis 20.000 Euro sind

veranschlagt fürs Projekt. Ausgaben, die aber teils dem allgemeinen La-Strada-Spektakel zugute kommen, da Arbeiten und Strukturen beiden Teilen nutzen. Anders gesagt: 60.000 Euro sind eigentlich für La Strada vorgesehen, im Gesamten sind's dann 10.000 Euro mehr. Diverse Anträge auf Förderung laufen (beispielsweise gibt es definitiv Geld von der Stadt Rotenburg).

Wer nicht selbst auf der Bühne stehen möchte, hat andere Möglichkeiten, sich einzubringen - nämlich bei der Gestaltung des Pferdemarktes, der passend zum Abend hergerichtet werden soll. Auch dafür sollten sich Interessierte melden, denn ohne Helfer geht's nicht.